

entwickelt worden, selbst eine finanzielle Unterstützung von Projekten ist denkbar. Die FICE ist neu eine Organisation mit operationellen Beziehungen zur UNESCO. Wichtig ist, dass auch auf nationaler Ebene die Zusammenarbeit mit den nationalen UNESCO-Kommissionen gesucht wird. François-Richard Joubert wird die FICE bei den Veranstaltungen der UNESCO vertreten. Er wird an der Generalversammlung und der ausserordentlichen Sitzung der NGOs teilnehmen. Steen Lasson schlägt vor, dass alle Mitglieder ein Schreiben vom CE erhalten, wo ihnen empfohlen wird, mit der nationalen UNESCO-Kommission Kontakt aufzunehmen. Der Präsident, Robert Soisson, erwähnt, dass Finanzierungsgesuche jeweils von drei nationalen UNESCO-Kommissionen unterstützt werden müssen. Im Übrigen sollten die FICE-Mitglieder auch eine Zusammenarbeit mit ihren nationalen UNICEF-Komitees suchen. Der Schatzmeister, François-Richard Joubert, wird über die Zusammenarbeit jeweils einen kurzen schriftlichen Bericht erstellen. Es ist wichtig, dass ihn die einzelnen Länder informieren. Der Generalsekretär, Thomas Mächler, macht darauf aufmerksam, dass eine allfällige Unterstützung nicht zu Lasten der nationalen UNESCO-Kommissionen geht, sondern dass diese die Projekte nur unterstützen müssen. Die Finanzierung erfolgt aus anderen Mitteln, weshalb es einfacher sein sollte, diese Unterstützung zu erlangen.

5.2 UNICEF

Der Präsident, Robert Soisson, informiert, dass die Zusammenarbeit sich weiter entwickelt. Auch hier wäre es wichtig, wenn mit den nationalen UNICEF-Komitees Kontakt aufgenommen wird. Eine interessante Broschüre, über „Ombudswork for Children“ zirkuliert. Der Generalsekretär, Thomas Mächler, weist auf die Reorganisation der UNO hin. Hier ist diskutiert worden, die UNICEF gänzlich aufzulösen. Verschiedene Kinderhilfswerke, darunter die FICE, haben dagegen Stellung bezogen.

5.3 Europarat

Der Schatzmeister, François-Richard Joubert, informiert über seine Teilnahme an der Arbeitsgruppe Sozialcharta. Die Sozialcharta steht kurz vor dem Abschluss. Sie wird an alle Mitglieder versandt. Er möchte in der Arbeitsgruppe Erziehung in der Untergruppe Menschenrechtserziehung Einsitz nehmen. Miklós Lévai schlägt vor, im Rahmen der Konvention des Europarates zu den Rechten des Kindes die Zusammenarbeit mit den ständigen Komitees zu suchen.

5.4 EFCW/IFCW

Der Präsident, Robert Soisson, konnte dieses Jahr nicht an Veranstaltungen von IFCW/EFCW teilnehmen. EFCW steht vor grossen finanziellen Problemen. Der Generalsekretär hat gewechselt.

Ende Mai/Anfang Juni 1998 wird in Brüssel das 2. Europäische Forum zur Sozialpolitik stattfinden. Organisator ist die Kommission der Europäischen Gemeinschaft.

5.5 EUSARF

Der Präsident, Robert Soisson, informiert, dass für den Kongress 2000 in Maastricht die Zusammenarbeit mit Eusarf gesucht wird. Theo Binnendijk ergänzt, dass der Kongress 2000 als FICE-Kongress mit Unterstützung der EUSARF durchgeführt werden kann.

5.6 Diverse Zusammenarbeit

Der Präsident, Robert Soisson, informiert über EURONET, dessen Ziel es ist, die Rechte des Kindes in die Amsterdamer Verträge einzubauen. Dies ist nicht erreicht worden. In einer Klausel zur Nichtdiskriminierung wird ein verstärkter Schutz des Kindes gefordert. Steen Lasson berichtet über seine Arbeit als dänischer Vertreter bei COFACE, die auch die Ergänzung der Amsterdamer-Verträge in diese Richtung unterstützt. Der Präsident, Robert Soisson, informiert über CRIN (Child Rights Information Networks).